

Drehscheibe Heft 1/2015

(PLP) Die Einbandgestaltung ist typisch für ein Motiv der 70er und 80er Jahre: Blauer Himmel über schneebedecktem Bahnhof, im Vordergrund die beige-blaue Bügelfalten-110 367 mit stilreiner farbechter Wagengarnitur. In Wirklichkeit ist dieses genügsame Bildnis ein pures Understatement, denn die großformatige und schwergewichtige zweite Dokumentation über den Eisenbahnknotenpunkt Altenbeken am Eggegebirge hat es in sich.

Wie war denn der Eisenbahneralltag vor 30, 40 Jahren? Es geht nicht allein um Altenbeken, wie der Titel erwarten lässt, sondern über den Stadtrand hinaus. Zentrales Element ist eine ausführliche, lebendige Schilderung aus dem Arbeitsgebiet eines Oberlokführers sowie eine Fahrt mit der E10 ab Altenbeken und auf der Hauptstrecke Kassel— Hannover. Zur Illustration dienen etliche Aufnahmen aus dem Betriebsgeschehen, als Intermezzo fügt sich — absolut ungewöhnlich — eine über zehn Doppelseiten gehende, bunte Detailzeichnung im Maßstab 1:87 ein und zeigt eine am Bahnsteig des Empfangsgebäudes (Gleis 21) wartende 44 mit Güterzug. Filigran geht es weiter: als „Wissenskästen“ bezeichnete Exkurse wie farbige, z.T. ausklappbare Gleis- und Signalpläne (sehenswert: Warburg), Führerstanddarstellungen, historische und aktuelle Bilder, E-Lok-Fachbegriffe, der Bahnhof Teutonia, Fahrleitungssignale, Pantografen, Einzelheiten der BR 150, ein Vergleich von Öl- und Kohlefeuerung bei der BR 44 u.v.m. erheben das Werk zur Enzyklopädie. Ein Glanzstück ist der Gleisplan von Bw im Kasseler Gleisdreieck. Weitere Beiträge sind ein mit Lokführer und weiterem technischen Betriebspersonal geführtes Interview über die Wartung der BR 150 im Bw Bebra, ein zeitgenössisches Fachgespräch aus der Kasseler Bw-Kantine anno 1972 und ein Bericht vom Hangrutsch bei Neuenheerse im März 1988. Es gibt Farbaufnahmen vom Bahnknoten Bebra (1963), Sommer- und Winterbilder mit verschiedensten Baureihen sowie stimmungsvolle Szenen aus der ganzen Vielfalt der Landschaften am und im Eggegebirge. Standorte und Motive folgen allerdings keinem festen Schema.

Die gewichtige Dokumentation ist in hervorragender Druckqualität ausgeführt. Sie bietet keine Sensationen, sondern solides Handwerk. Neben Heimatkunde und zeitgenössischen Insider-Informationen vermittelt es auch wertvolles Basiswissen.